

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto

ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 11.05. - 17.05.1981

Nummer: 20

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Die sich bereits in der Vorwoche durchsetzende trockene, sommerliche Witterung setzte sich auch größtenteils während dieses Berichtszeitraumes fort. Am 12. und 13. stiegen die Maxima örtlich wiederum auf 27 °C. Etwa ab Wochenmitte kam es zu gewittrigen Niederschlägen, die nur örtlich den Bodenwasserhaushalt etwas aufbessern konnten. Wintergetreide und Grünland haben nachhaltig von diesen Niederschlägen nicht profitiert. Erste Trockenschäden wurden aus dem östlichen und westlichen Niedersachsen gemeldet. Die starken austrocknenden Winde zu Wochenbeginn führten auf leichten Böden - vor allem auf Rüben-, Kartoffel- und Maisflächen - zu erheblichen Sandverwehungen. - Erst jetzt wurden in Niedersachsen erfrorene Ährenanlagen bei Wintergerste beobachtet, eine Folge der Frostperiode im April. - Wintergetreide war vielenorts in seiner Entwicklung verfrüht; Gerste und Roggen begannen im südlichen Schleswig-Holstein, im westlichen und östlichen Niedersachsen mit dem Ährenschieben. Grünland zeigte die erste Blüte, im östlichen Niedersachsen örtlich bereits Vollblüte. - Spritzungen von CCC und Herbiziden waren zu Berichtsbeginn infolge starker Winde behindert; besonders in dicht stehenden Wintergerstenbeständen breitete sich Mehлтаubefall weiter aus. Aus einigen Landkreisen Schleswig-Holsteins wurde verstärktes Phomaaufreten gemeldet.

Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	VD* mm	WB** mm	Bodentemp. °C 5 cm	(Min/Max) 20 cm
Leck	15.1	+4.0	62.8	-	24	+ 6	14.0/19.5	15.8/18.0
Schwesing	14.5	+3.2	53.1	-	16	+15	13.3/20.1	15.3/18.2
Schleswig	14.4	+3.2	60.9	125	15	+ 9	13.5/18.4	14.7/16.6
Kiel	15.6	+4.0	64.3	128	19	- 4	14.7/21.4	15.8/18.3
Lübeck	15.8	+3.6	58.6	117	20	- 3	15.1/21.4	15.9/17.5
Ahrensburg	16.5	+5.2	49.8	108	23	+ 4	14.4/23.2	15.7/20.5
Cuxhaven	14.6	+2.7	53.9	122	13	- 2	14.2/20.0	15.1/18.2
Bremerhaven	16.1	+4.0	51.1	108	17	+ 3	-	-
Emden	15.7	+4.0	47.9	105	20	+ 1	13.8/18.8	14.0/17.6
Bremen	16.8	+4.0	53.0	119	22	+ 4	14.0/20.6	14.9/19.0
Oldenburg	16.0	+3.5	53.1	-	23	+ 6	13.3/21.2	14.5/18.9
Lingen	15.8	+2.9	46.8	118	19	- 5	13.6/20.7	13.9/18.1
Osnabrück	15.4	+2.9	47.9	106	21	- 9	13.8/19.2	14.1/17.6
Soltau	16.6	+4.2	56.2	133	24	- 9	13.5/21.1	15.4/19.0
Lüchow	17.7	+5.1	62.2	141	27	-13	14.8/22.0	15.8/19.2
Hannover	16.1	+3.5	50.3	111	22	+19	14.5/22.0	15.3/20.0
Braunschweig	15.9	+3.2	55.7	126	23	- 8	13.1/18.7	14.3/16.9
Göttingen	15.6	+2.9	47.7	108	19	+18	14.4/19.2	14.7/16.6

Ausblick:

* Verdunstung, ** Wasserbilanz (Niederschlag-Verdunst.)

In der zweiten Wochenhälfte sind bei etwas zurückgehenden Temperaturen wieder gewittrige Niederschläge zu erwarten. Zum Wochenende steigen die Temperaturen wieder leicht an, es bleibt nicht ganz niederschlagsfrei.

Ah